

Inhalt

Einleitung	11
1 Rechtssystematik, Rechtsanwendung, Rechtsdurchsetzung	13
1.1 Rechtssystematik – Wohin gehört ein Fall?	13
1.1.1 Systematische Unterscheidung zwischen Privatrecht, öffentlichem Recht, Strafrecht	13
1.1.2 Systematik der Rechtsordnung in Deutschland – Übersicht	15
1.1.3 Wie findet man eine Rechtsgrundlage?	16
1.1.4 Rechtsgebiete	16
1.1.5 Die gefundene Rechtsgrundlage – die ‚halbe Miete‘ für die Rechtsanwendung	20
1.2 Rechtsanwendung, oder: Was tun JuristInnen?	20
1.2.1 Die Tätigkeit der JuristInnen: Die ‚Lösung‘ von ‚Fällen‘	20
Das Erkenntnisverfahren Das Vollstreckungsverfahren Tatsachen, Rechtsfragen und Beweise Auslegung des Sachverhalts	
1.2.2 Die materiell-rechtliche Falllösung – die juristische Subsumtion	23
Die ‚4-W-Frage‘: Wer will von wem was woraus? Ein Beispiel, das tatsächlich vom Bundesgerichtshof zu entscheiden war Ein weiteres Beispiel Die ‚eigentliche‘ Subsumtion Festhalten des Ergebnisses	
1.2.3 Ein ausführlicher Beispielfall mit Erläuterungen	28
Sachverhalt Lösung mit Erläuterungen zur Methode	
1.2.4 Juristische Prüfungsarbeiten	30
Klausuren Hausarbeiten und Bachelor-Abschlussarbeit	
1.3 Rechtsdurchsetzung	32
Recht haben und Recht kriegen Das Beweisrecht Rechtslage und Rechtswirklichkeit Klage Rechtsmittel Zulässigkeit und Begründetheit Rechtskraft Prozesskosten Prozessrisiko Instanzenzug Zwangsvollstreckung Insolvenzverfahren	
2 Rechtsstaatliche Herrschaft	39
2.1 Moralische und politische Begründungen moderner Herrschaft	39
2.2 Gewaltmonopol und Drei-Elementen-Lehre	40
2.2.1 Staatsgebiet	40
2.2.2 Staatsvolk	41
2.3 Bedeutung des Grundgesetzes (GG) für die Rechtsordnung im Allgemeinen	41
2.3.1 Grundrechte	41
2.3.2 Staats- und Staatsorganisationsrecht	42
2.4 Bedeutung des Grundgesetzes für die Soziale Arbeit im Besonderen	43

2.4.1 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und ihre Bezüge zu den Grundrechten	43
2.4.2 Vorstellungen in der Sozialen Arbeit zum Gehalt der Grundrechte	44
2.4.3 Geltungsgrund der Verfassung und der Grundrechte – Die Naturrechtsfrage.	45
2.5 Einzelne Verfassungsgrundsätze	46
2.5.1 Demokratieprinzip und Republik, Art. 20 Abs. 1, 2 GG	46
2.5.2 Bundesstaatsprinzip, Art. 20 Abs. 1 GG	46
2.5.3 Gewaltenteilungsprinzip, Art. 20 Abs. 2, 3 GG	47
2.5.4 Rechtsstaatsprinzip, Art. 20 Abs. 3 GG	47
2.5.5 Verhältnismäßigkeitsgrundsatz/Übermaßverbot	48
2.5.6 Weitere rechtsstaatliche Prinzipien.	49
2.5.7 Sozialstaatsprinzip, Art. 20 Abs. 1 GG	49
2.5.8 Subsidiaritätsprinzip	50
2.6 Einzelne exemplarische Grundrechte	50
2.6.1 Menschenwürde, Art. 1 Abs. 1 GG	50
Prüfungsschritte Einzelne Fälle	
2.6.2 Allgemeine Handlungsfreiheit, Art. 2 Abs. 1 GG	53
Prüfungsschritte Einzelne Fälle	
2.6.3 Allgemeiner Gleichheitssatz.	54
Prüfungsschritte Einzelne Fälle	
2.6.4 Ehe und Familie, Art. 6 Abs. 1 GG	56
Prüfungsschritte	
2.6.5 Elternrecht und -pflicht, Art. 6 Abs. 2, 3 GG	57
Prüfungsschritte Einzelne Fälle	
3 Das Zivilrecht.	59
3.1 Die Logik des Zivilrechts	59
3.1.1 Von Tauschverhältnissen und Ansprüchen	59
3.1.2 Die Perspektive des Gerichts	59
3.1.3 Komplikationen bei mehr als zwei Beteiligten	61
3.1.4 Eine Rechtsordnung für das Leben der Gesellschaft	62
3.1.5 Der Geltungsgrund des Zivilrechts	62
3.1.6 Die Unerbittlichkeit des Zivilrechts und ihr Grund.	63
3.2 Zum Aufbau des BGB.	65
3.2.1 Überblick.	65
3.2.2 Ein Beispielfall aus dem Minderjährigenrecht.	66
3.2.3 Zivilrechtliche Grundbegriffe	68
Eigentum Vertrag Anspruch Altersstufen bestimmte und unbestimmte Rechtsbegriffe Auslegung Treu und Glauben Stellvertretung Nichtig Schadensersatz Vorsatz und Fahrlässigkeit	
4 Das Strafrecht	77
4.1 Zweck des Strafrechts	77
4.2 Zweck der Strafe	78

4.3 Rechtsquellen	78
4.4 Aufbau des Strafgesetzbuches	79
4.5 Das Gesetzlichkeitsprinzip	80
4.6 Das Schuldprinzip	80
4.7 Voraussetzungen der Strafbarkeit	81
4.7.1 Tatbestandsmäßigkeit	81
Objektive Tatbestandsmäßigkeit Subjektive Tatbestandsmäßigkeit	
4.7.2 Rechtswidrigkeit	84
4.7.3 Schuld	85
4.7.4 Strafverfolgungsvoraussetzungen und Strafverfolgungshindernisse	86
4.7.5 Prüfungsschema	86
4.8 Rechtsfolgen der Straftat	87
4.9 Strafverfahrensrecht	88
4.10 Jugendstrafrecht	89
5 Das Verwaltungsrecht und das Sozialrecht	91
5.1 Gesetzesbindung und Gesetzesvorrang	92
5.2 Rechtsweggarantie	92
5.3 Verwaltungsakt – Allgemeines	92
5.3.1 Verwaltungsakt als typische Handlungsform des Staates	93
5.3.2 Anspruchs- und Ermächtigungsgrundlagen	93
5.3.3 Verwaltungsakte machen Recht im Einzelfall praktisch geltend	94
5.3.4 Zusammenfassung	95
5.4 Verwaltungsakt – Einzelheiten	95
5.4.1 Form und Aufbau	95
5.4.2 Rechtsbehelfsbelehrung	97
5.4.3 Zusicherung	97
5.4.4 Wirksamkeit und Bestandskraft	97
5.5 Sozialrecht	99
5.5.1 Rechtsgrundlagen	99
5.5.2 Besonderheiten des Sozialrechtsverhältnisses	101
Aufklärung, Beratung, Auskunft Bevollmächtigte und Beistände	
Partizipation, Anhörung, Wunsch- und Wahlrecht Akteneinsicht	
Sicherstellungsnormen (Antrag bei unzuständigem Leistungsträger,	
Zuständigkeitsstreit) Mitwirkungspflichten	
5.5.3 Komplexität des Sozialrechts	103
5.5.4 Regelungsbereiche des Sozialrechts	105
Sozialversicherung Sozialfürsorge	
5.5.5 Strukturprinzipien des Fürsorgerechts	108
Bedarfsdeckungsgrundsatz Individualisierungsgrundsatz	
Gegenwärtigkeitsprinzip Faktizitätsgrundsatz Kenntnisgrundsatz/Amtsprinzip	
Nachranggrundsatz	
5.5.6 Anspruch und Ermessen	110

6 Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und ihre Rechtsgrundlagen	113
6.1 Existenzsicherungsrecht.	113
6.1.1 Relevanz für die Soziale Arbeit	113
6.1.2 Bedarfslagen.	113
6.1.3 Das Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums.	115
6.1.4 Die Umsetzung des Grundrechts auf ein menschenwürdiges Existenzminimum.	115
6.1.5 Abgrenzung nach den Leistungsberechtigten	116
6.1.6 Die unterschiedlichen Leistungen.	117
6.1.7 Die Höhe der Leistungen	119
6.1.8 Einsatz von eigenem Einkommen und Vermögen.	120
6.1.9 Bedarfs- und Haushaltsgemeinschaft	122
6.1.10 Prüfungsfolge für die Berechnung der Leistungsansprüche	123
6.1.11 Eingliederungsleistungen (§§ 14 ff. SGB II)	123
6.1.12 Sanktionen	124
6.2 Strafrecht und Jugendstrafrecht.	126
6.2.1 Gerichtshilfe	126
6.2.2 Bewährungshilfe.	127
Ziel der Strafaussetzung zur Bewährung Voraussetzungen der Strafaussetzung zur Bewährung Unterstellung unter die Bewährungshilfe Reststrafenaussetzung	
6.2.3 Führungsaufsicht	130
6.2.4 Jugendgerichtshilfe	131
6.2.5 Soziale Arbeit im Justizvollzug	132
6.3 Kinder- und Jugendhilferecht sowie Familienrecht.	133
6.3.1 Relevanz für die Soziale Arbeit	133
6.3.2 Bedarfslagen.	133
6.3.3 Institutionen, Rechtsquellen und -grundsätze	135
Familiengericht Jugendamt Freie Jugendhilfeträger	
6.3.4 Ausgewählte Problemlagen.	138
Kindeswohlgefährdung (§ 1666 BGB) Trennung und Scheidung, Sorgerecht und Umgang (§§ 1671, 1684 BGB) Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII) Offene Angebote (§§ 11, 13, 16 SGB VIII)	
6.4 Sozialhilferecht (Behindertenrecht und weitere psychosoziale Hilfen für Erwachsene)	144
6.4.1 Relevanz für die Soziale Arbeit	144
6.4.2 Bedarfslagen.	145
Behinderung Sonstige Teilhabeprobleme	
6.4.3 Institutionen, Rechtsquellen und -grundsätze	147
Öffentliche und freie Träger Psychosoziale Hilfen nach dem SGB XII Strukturprinzipien des Fürsorgerechts	

6.4.4 Ausgewählte Problemlagen	149
Eingliederungshilfe (§§ 53 ff. SGB XII) Hilfe für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten (§§ 67 ff. SGB XII) Altenhilfe (§ 71 SGB XII) Kommunale Eingliederungsleistungen (§§ 14 ff. SGB II)	
6.5 Betreuungs- und Unterbringungsrecht	152
6.5.1 Relevanz für die Soziale Arbeit	152
6.5.2 Bedarfslagen	153
6.5.3 Institutionen, Rechtsquellen und -grundsätze	153
Betreuungsrecht Unterbringungsrecht	
6.6 Gesundheitsrecht	155
6.6.1 Relevanz für die Soziale Arbeit	155
6.6.2 Bedarfslagen	156
6.6.3 Institutionen, Rechtsquellen und -grundsätze	157
6.7 Staatsangehörigkeits- und Ausländerrecht	159
6.7.1 Zwecke	160
6.7.2 Staatsangehörigkeitsrecht	161
6.7.3 Rechtsquellen des Ausländer- und Asylrechts	162
6.7.4 Das Aufenthaltsrecht	163
Visum (= Sichtvermerk) Aufenthaltserlaubnis Niederlassungserlaubnis	
6.7.5 Beendigung des Rechts zum Aufenthalt	167
Duldung	
6.7.6 Das Asylrecht	167
Aufenthaltsgestattung	
6.7.7 Arbeitsmarktzugang für Drittstaatsangehörige	169
6.7.8 Sozialleistungen für Drittstaatsangehörige	170
6.7.9. Das Freizügigkeitsrecht der UnionsbürgerInnen	171
7 Professionsrecht	173
7.1 Allgemeines	173
7.2 Berufsrecht der Sozialen Arbeit	173
7.3 Arbeitsrecht	174
7.3.1 Das Arbeitsverhältnis als Lebensgrundlage	174
7.3.2 Zweck des Arbeitsrechts	175
7.3.3 Gegenstand des Arbeitsrechts	175
7.3.4 Systematik	176
7.3.5 Rechtsquellen	178
7.3.6 Verfahrensrecht	180
7.3.7 Soziale Arbeit als Gegenstand des Arbeitsrechts	181
7.4 Sozialanwaltschaftliche Vertretung von KlientInnen	182
7.5 Öffentliche oder freie/privatrechtliche Eigenschaft des Anstellungsträgers	183
7.5.1 Das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)	183
7.5.2 Bevollmächtigte und Beistände im Prozess	184
7.5.3 Strafrechtliche Probleme	184

Inhaltsverzeichnis

7.6 Vertrauens- und Datenschutz in der Sozialen Arbeit	185
7.6.1 Vertrauensschutz als fachliches Gebot	185
7.6.2 Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und der Schutz der Sozialdaten	186
7.6.3 Beispielhaft: Datenschutz in der Jugendhilfe	187
Informationserhebung und -nutzung durch das Jugendamt Informationsweitergabe durch das Jugendamt Informationserhebung und -nutzung durch freie Träger Informationsweitergabe durch freie Träger	
7.6.4 Strafrechtlicher Vertrauensschutz	190
8 Abkürzungsverzeichnis	193
9 Literaturverzeichnis	199